

Ghosthunters Schweiz treiben Geister aus

Die unerschrockenen Geisterjäger

Wenn es spukt, Geister ihr Unwesen treiben oder plötzlich unerklärliche Phänomene auftreten, sind die Ghosthunters Schweiz zur Stelle. In Salez verwiesen die Geisterjäger kürzlich ein Gespenst der Wohnung einer jungen Familie.

Text: Dragiza Stoni, Kaltbrunn

«Die Geisterjägerin sprach ununterbrochen auf den Geist ein, während sie die Wohnung mit einer speziellen Kräutermischung ausräucherte», erinnert sich Jessica Breitler an den Besuch der Ghosthunters Ende Dezember vergangenen Jahres. Was die Geisterjägerin sagt, versteht die 29-Jährige nicht, sie befindet sich im Raum nebenan. Thomas Frei, Präsident Ghosthunters Schweiz, erläutert, den Geistern werde erklärt, was geschehen ist, dass es an der Zeit sei, loszulassen, und sie werden aufgefordert zu gehen. Seit der Geistervertreibung schläft die Familie wieder ruhig. «Alle uner-



Mit unterschiedlichen Geräten kommen Anita Voser und Thomas Frei vorhandenen Geistern auf die Spur. Bild: zVg.

klärlichen Phänomene sind augenblicklich verschwunden», sagt Jessica Breitler erleichtert.

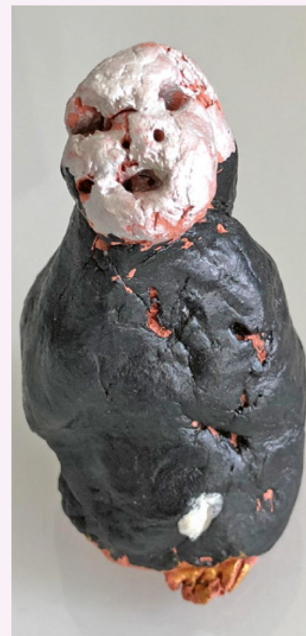
Düsteres Männchen geformt

Die Mutter zweier Kinder engagiert die Geisterjäger nach einer Reihe

seltsamer Geschehnisse. Die Odyssee beginnt im September 2018. Die achtjährige Tochter der Familie wacht nachts ständig auf. Sie schläft schlecht ein, fürchtet sich, bekommt häufig Nasenbluten. Einen Grund für die Ängste kann das Mädchen nicht nennen. Die Familie nimmt auch andere Veränderungen wahr. So kippt ein an die Wand angelehntes Bild des Mädchens immer wieder um. Stutzig macht die Mutter, dass es vornüberkippt. «Wenn schon, hätte es nach unten wegrutschen müssen», erklärt sie. Auch geht das TV-Gerät tagsüber oder in der Nacht plötzlich automatisch an und aus. «Mein Lebenspartner glaubt nicht an paranormale Phänomene», sagt die gelernte Fachfrau Gesundheit. Als bei ihm im Büro jedoch mit starken Reissnägeln befestigte Pläne jäh von den Wänden fallen, wird es auch ihm mulmig. Vollends erschrickt das



Immer wieder kippt das Bild der Tochter ohne offensichtlichen Grund vornüber. Bild: Dragiza Stoni



Die achtjährige Tochter formt plötzlich düstere Gestalten. Bild: zVg.

Paar, als die Tochter ihm ein selbstgeformtes Tonmännchen überreicht – zum Schutz. Zeichnet und bastelt das Mädchen bis anhin mit Vorliebe liebevolle Sachen in bunten Farben, ist dieses Werk düster und schwarz-weiss. Darauf angesprochen, beginnt das Mädchen zu weinen, wird wütend und erklärt, sie dürfe nichts sagen.

«Ich nehme einen jungen Mann in einem hellblauen Hemd wahr.»

Gisela Wasem

«Gut möglich, dass sie auf Anleitung gehandelt hat», sagt Thomas Frei. Jessica Breitler vermutet hinter den Geschehnissen das Wirken ihres Expartners, welcher sich im August das Leben genommen hat. Bereits zu Lebzeiten habe er sich stark auf das Mädchen fixiert, weil

er seine eigenen Kinder nicht haben sehen dürfen. Das Paar geht im Streit auseinander, von seinem Tod erfährt die Frau per Zufall über Facebook. Angst vor den seltsamen Phänomenen hat die 29-Jährige nicht. «Ich mutmasste jedoch, dass der Geist meines Expartners absichtlich mein Familienglück trüben will.»

So etwas kann gemäss Ghosthunters vorkommen. «Geister hegen normalerweise keine bösen Absichten, doch kann ein Verstorbener, welcher zu Lebzeiten ein Egoist war, ein Familienglück stören wollen, weil er es selber nicht mehr haben kann», sagt Thomas Frei. Geister stecken in der Parallelwelt fest, können oder wollen nicht loslassen und machen darum auf sich aufmerksam.

Einen Mann wahrgenommen

Um vorhandene Geister lokalisieren zu können, messen die Ghosthunters zuerst den Elektromagnetismus einer Örtlichkeit. Sie nehmen Bilder auf und suchen nach rationalen Erklärungen. «Auch schon stammten unerklärliche Klopfzeichen von Heizungen oder verborrenen Tieren», weiss Frei. Solche Referenzmessungen werden auch bei Breitlers durchgeführt. Erstaunlicherweise können ausgerechnet im Kinderzimmer, wo es weder Magnet- noch Elektrofelder hat, starke Energien gemessen werden. Die helllichtige Geisterjägerin Gisela Wasem nimmt zudem den Geist eines jungen Mannes wahr. Er trage ein hellblaues Hemd, sagt sie.

Der jungen Mutter wird es mulmig. Ein hellblaues Hemd trägt ihr Exfreund auf der letzten Aufnahme, die von ihm existiert. Angaben zu Personen mitteilen oder ihre Vermutungen kundtun durfte Jessica Breitler vor der Untersuchung jedoch nicht. «Um Beeinflussun-

gen zu vermeiden», erklärt Thomas Frei. Noch sehr viel eindrücklicher ist für die 29-Jährige die Anzeige des Temperaturmessgerätes. «Die Temperatur sank bei der Messung im Kinderzimmer während der Erscheinung abrupt von

«Die Temperatur sank im Zimmer abrupt von 23 auf 19 Grad.»

Jessica Breitler

23 Grad Celsius auf 19 Grad», sagt sie. Obwohl weder ein Fenster geöffnet wurde, noch sonst eine Erklärung für einen solch starken Temperatursturz vorlag. Für Jessica Breitler sind die Messungen und der wieder eingekehrte Frieden in ihrer Familie seit dem Clearing Beweis genug, dass der Geist ihres Exfreundes sein Unwesen getrieben hatte. Nun scheine er seine Ruhe gefunden zu haben.

Ghosthunters Schweiz

Der Verein nimmt sich paranormaler Phänomene an. Zu den Leistungen des Vereins gehören Beratungsgespräche rund um das Thema Paranormales und Geisterwelt sowie paranormale Untersuchungen. Die Höhe des Betrages für die Vereinskasse wird dem Klienten überlassen. Ghosthunters jagen keine Geister. Es werde festgestellt – sehr sensibel und mit viel Respekt den Energien (Seelen) gegenüber. Der Verein steht Seelen wie auch Menschen zur Seite und versucht, durch Beweise die unerklärlichen Phänomene der Menschheit näherzubringen, um ein Verständnis dafür aufzubauen. ds.

www.ghosthunters.ch